

**Niederschrift**

über die 33. öffentliche Sitzung  
**der Stadtverordnetenversammlung**  
am **Montag, 29. April 2024, 16:00 Uhr**  
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

13. Mai 2024

1 von 26

**Anwesend:**

**Präsidium**

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnetenvorsteherin, B90/Grüne  
Dorothee Köpp, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, B90/Grüne  
Anke Bergmann, Fraktionsvorsitzende / Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher, SPD  
Maximilian Bathon, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU  
Manuela Ernst, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, FDP

**Stadtverordnete**

Alfons Fleeer, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Katharina Griesel, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Mustafa Gündar, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Lucian Hanschke, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Julia Herz, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Christine Hesse, Fraktionsvorsitzende, B90/Grüne  
Selina Holtermann, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Dr.-Ing. Martin Hoppe-Kilpper, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Eva Koch, Fraktionsvorsitzende, B90/Grüne  
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Karin Müller, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Luzie Pfeil, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Natalie Sperl, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Maria Stafyllaraki, Stadtverordnete, B90/Grüne (ab 17:15 Uhr, TOP 9)  
Thomas Volmer, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD  
Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD  
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, SPD  
Patrick Hartmann, Stadtverordneter, SPD  
Dr. Ron-Hendrik Hechelmann, Stadtverordneter, SPD  
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD  
Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD  
Ramona Kopec, Stadtverordnete, SPD  
Mario Lang, Stadtverordneter, SPD  
Clara Anna Schade, Stadtverordnete, SPD

Dieter Seidel, Stadtverordneter, SPD  
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD  
Katja Wurst, Stadtverordnete, SPD  
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD  
Christoph Zeidler, Stadtverordneter, SPD  
Volker Zeidler, Stadtverordneter, SPD  
Holger Augustin, Fraktionsvorsitzender, CDU  
Alexander Grotov, Stadtverordneter, CDU  
Matthias Grund, Stadtverordneter, CDU (ab 16:40 Uhr, TOP 8)  
Jan Hörmann, Stadtverordneter, CDU  
Annette Knieling, Stadtverordnete, CDU  
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU  
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU  
Natalie Paschenko, Stadtverordnete, CDU  
Holger Römer, Stadtverordneter, CDU  
Dr. phil. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU  
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU  
Vera Wilmes, Stadtverordnete, CDU  
Soumya Belabed, Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, DIE LINKE  
Violetta Bock, Stadtverordnete, DIE LINKE  
Sabine Leidig, Fraktionsvorsitzende, DIE LINKE  
Jenny Schirmer, Stadtverordnete, DIE LINKE  
Stephanie Schury, Stadtverordnete, DIE LINKE  
Ali Timtik, Stadtverordneter, parteilos  
Sascha Bickel, Fraktionsvorsitzender, FDP  
Dr. Andreas Buschmeier, Stadtverordneter, FDP  
Sven René Dreyer, Fraktionsvorsitzender, AfD  
Norbert Hansmann, Stadtverordneter, AfD  
Michael Moses-Meil, Stadtverordneter, AfD  
Michael Werl, Stadtverordneter, AfD  
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler  
Christian Klobuczynski, Stadtverordneter, Freie Wähler  
Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI

### **Beiräte**

Mohamed Abdi Wacays, Vorsitzender des Ausländerbeirates  
Helga Engelke, Vorsitzende des Seniorenbeirates  
Carola Hiedl, Vorsitzende des Behindertenbeirates

### **Magistrat**

Dr. Sven Schoeller, Oberbürgermeister, B90/Grüne  
Matthias Nölke, Stadtkämmerer, FDP  
Heiko Lehmkuhl, Stadtrat, CDU  
Dr.-Ing. Norbert Wett, Stadtrat, CDU  
Nicole Maisch, Bürgermeisterin, B90/Grüne

Simone Fedderke, Stadtklimarätin, B90/Grüne  
Joana Al Samarraie, Stadträtin, B90/Grüne  
Dieter Beig, Stadtrat, B90/Grüne  
Kai Boeddinghaus, Stadtrat, Parteilos (DIE LINKE)  
Timo Evans, Stadtrat  
Ingrid Häußer-Domes, Stadträtin, Parteilos (DIE LINKE)  
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU  
Heidemarie Reimann, Stadträtin, SPD  
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU  
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne  
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD  
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne

### **Schriftführung**

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Sabine John, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Thorsten Bork, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Niklas Kraft, Büro der Stadtverordnetenversammlung

### **Entschuldigt:**

Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP  
Christoph Frank, Stadtverordneter, CDU  
Lutz Getzschmann, Stadtverordneter, DIE LINKE  
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Rettet die Bienen  
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD  
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 18. April 2024 ordnungsgemäß einberufene 33. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung der Verstorbenen Esther Haß.

Esther Haß ist am 12. April 2024 verstorben. Sie gehörte als Mitglied der SPD dem ehrenamtlichen Magistrat von April 2001 bis März 2016 an. Für ihr politisches Engagement und ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Stadt Kassel hat sie im September 2000 die Stadtmedaille und im September 2022 den Wappenring erhalten. Das Bundesverdienstkreuz am Bande wurde ihr im Jahr 1994 verliehen und die Wilhelm-Leuschner-Madaille des Landes Hessen im Dezember 2003. Mit ihrem couragierten Einsatz für das jüdische Leben in der Stadt, mit ihrem Engagement für den Dialog der Glaubensgemeinschaften war und ist Esther Haß eine zentrale Säule der Stadtgesellschaft. Esther Haß hat sich als mutige Kämpferin gegen Hass und Hetze für ein friedliches Miteinander aller Menschen eingesetzt –

mutig, unermüdlich, entschlossen! Sie hat gezeigt, wie wichtig es ist, Vorurteile abzubauen und war – als Brückenbauerin – auf vielen Feldern der Stadtgesellschaft aktiv.

4 von 26

Die Stadt wird Esther Haß ein ehrendes Andenken bewahren und es wird Sorge dafür getragen, dass die Werte, für die sie gekämpft und gelebt hat, in ihrem Sinne weitergeführt werden.

## Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

### 20. Bericht des neuen Antidiskriminierungsbeauftragten

Antrag der Fraktion Die Linke

- 101.19.1083 -

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion im Ausschuss für Bildung, Jugend, Gesundheit und Gleichstellung zurückgezogen.

Der Magistrat hat beantragt, den Tagesordnungspunkt

### 24. Umlegungsvertrag in der Gemarkung Nordshausen

Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission

- 101.19.1091 -

in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Die Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung erfolgt vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 24.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann stellt die geänderte Tagesordnung fest.

## Tagesordnung I

### 1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

### 2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann gibt den Beschluss des Ortsbeirates Kirchditmold vom 21. März 2024 betr. Lernhof Natur und Geschichte in der Aue bekannt.

Den Fraktionen liegt der Auszug aus der Niederschrift vor.

### 3. Fragestunde

5 von 26

Die Fragen Nr. 330 bis 332 und 334 bis 339 sind beantwortet.  
Die Fragen Nr. 329 und 333 wurden von den Fragestellern zurückgezogen.

### 4. Wahl einer persönlichen Stellvertreterin für ein Mitglied in der Betriebskommission des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel" - 101.19.1077 -

#### Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

**Frau Violetta Bock**

**als persönliche Stellvertreterin** für das Mitglied Sabine Leidig

in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

#### Beschluss

Dem Wahlvorschlag der Fraktion Die Linke betr. Wahl einer persönlichen Stellvertreterin für ein Mitglied in der Betriebskommission des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel", 101.19.1077, wird **zugestimmt**.

### 5. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk VI - Kassel-Brasselsberg Vorlage des Magistrats - 101.19.1085 -

#### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Vera Wilmes, geb. am 13. Juli 1958 in Kassel, Beruf: RichterIn a. D., wh. Auf den Siechen 6,

34132 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk VI - Kassel-Brasselsberg - für die nächste Amtsperiode.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk VI - Kassel-Brasselsberg, 101.19.1085, wird **zugestimmt**.

### **6. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied in der Betriebskommission "Die Stadtreiniger Kassel" - 101.19.1089 -**

#### **Wahlvorschläge**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

**Herrn Thorsten Burmeister**

**als persönlichen Vertreter** für das Mitglied Sascha Bickel

in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

### **Beschluss**

Dem Wahlvorschlag der FDP-Fraktion betr. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied in der Betriebskommission "Die Stadtreiniger Kassel", 101.19.1089, wird **zugestimmt**.

**7. Änderung der Vertretung der Stadt Kassel im Friedhofsausschuss**

7 von 26

Vorlage des Magistrats  
- 101.19.1094 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die  
  
Stadtverordnete Natalie Sperl  
  
als neues Mitglied für den Friedhofsausschuss.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Änderung der Vertretung der Stadt Kassel im Friedhofsausschuss, 101.19.1094, wird **zugestimmt**.

**8. Resolution #WirFahrenZusammen: Besserer Nahverkehr für Kassel**

Antrag der Fraktion DIE LINKE  
- 101.19.1066 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Kassel bekennt sich als „Stadt der nachhaltigen Mobilität“ und unterstützt die Ziele der Petition #WirFahrenZusammen. Die Stadtverordneten wollen Mobilität im Sinne von Lebensqualität, Klimaschutz, sauberer Luft und guter Arbeitsbedingungen zukunftsfähig gestalten. Unsere Vision: Nachhaltige, bezahlbare und komfortable Mobilität für alle. Die Stadtverordnetenversammlung fordert daher von Bund und Land die Mittel für eine Verdopplung der Fahrgastkilometer im Nahverkehr und für bessere Arbeitsbedingungen zur Fachkräftegewinnung.

1. Finanzierung: Die Stadt Kassel fordert eine umfassende Investitionsoffensive auf allen Ebenen (Bund, Länder, Kommunen) durch eine Verdopplung der Mittel für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).
2. Ausbau: Die Stadt Kassel strebt einen signifikanten Ausbau und die Modernisierung des ÖPNV hin zu mehr Attraktivität und Verlässlichkeit an. Ziel ist es, die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehr bis 2030 deutlich zu reduzieren und dafür die Fahrgast-Kilometer im Nahverkehr zu verdoppeln. Dazu werden Taktverdichtungen und neue Linien mit mehr Fahrzeugen genauso wie attraktive Ticketpreise angestrebt.
3. Personal und Arbeitsqualität: Die Stadt erkennt an, dass der aktuelle Personalmangel den ÖPNV-Ausbau behindert und für eine angespannte Situation bei den Beschäftigten sorgt. Um mehr Menschen für eine Mitarbeit im Nahverkehr zu gewinnen, müssen neben auskömmlichen Entgelten zunächst zeitgemäße Arbeitsbedingungen ihren Niederschlag in den Dienstplänen finden. Die Stadtverordneten sehen die Notwendigkeit zusätzlicher Bundesmittel zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zum Aufbau der Beschäftigung. Schon jetzt wird der Magistrat gebeten, in regelmäßigen Abständen mit der KVG Programme zur Ausbildung von Fachkräften vor allem im Fahrdienst aufzulegen und für die Finanzierung notwendiger Qualifizierungen zu sorgen.
4. Klimagerechte Verkehrsplanung: Die Stadt Kassel setzt auf klimagerechte Verkehrsplanung, bei der eine menschenverträgliche und emissionsarme Mobilität zu Fuß, per Rad und mit Bus und Bahn im Vordergrund steht. So soll die Aufenthaltsqualität unserer Stadt beträchtlich gesteigert werden. Diese Fokussierung soll sich auch in der geänderten Zuteilung von finanziellen und personellen Ressourcen widerspiegeln.

Die Stadt Kassel beschließt diese Resolution als ergänzende Grundlage ihrer Verkehrspolitik und fordert die hessische Landesregierung und die Bundesregierung zur aktiven Unterstützung und Mittelbereitstellung auf.

Die Stadtverordnetenversammlung setzt sich in der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans 2030 und des Nahverkehrsplans Stadt Kassel das Ziel, den ÖPNV-Anteil an der gesamten Verkehrsleistung von 20% (2018) auf 40% der insgesamt zurückgelegten Kilometer bis 2030 zu steigern.

Dazu fordert die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat auf, die am 13. Dezember 2021 beauftragten Umsetzungskonzepte u.a. zu ÖPNV-Ausbau inkl. Taktverdichtung und zu ÖPNV-Tarifen (Vorlage 101.19.54) für das Integrierte Maßnahmenpaket Mobilität baldmöglichst im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen.

Stadtverordnete Bock, Fraktion Die Linke, begründet den Antrag für ihre Fraktion.



Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Seidel, SPD-Fraktion, folgenden Änderungsantrag zum gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP ein und begründet ihn.

9 von 26

### ➤ Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Kassel bekennt sich als „Stadt der nachhaltigen Mobilität“ und unterstützt die Ziele der ~~Petition~~ **Resolution #WirFahrenZusammen**. Die Stadtverordneten wollen Mobilität im Sinne von Lebensqualität, Klimaschutz, sauberer Luft und ~~guten~~ Arbeitsbedingungen zukunftsfähig gestalten.

Unsere Vision: Nachhaltige, bezahlbare und komfortable Mobilität für alle.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert daher ~~von~~ Bund und Land **auf zu prüfen, ob** die Mittel für eine ~~Verdopplung~~ **Erhöhung** der Fahrgastkilometer im Nahverkehr und für ~~bessere~~ **verbesserte** Arbeitsbedingungen zur Fachkräftegewinnung **bereitstellen. bereitgestellt werden können.**

1. Finanzierung: Die Stadt Kassel fordert ~~von~~ **eine umfassende Investitionsoffensive auf allen Ebenen (Bund, und Ländern, Kommunen) durch eine Verdopplung Prüfung der Erhöhung** der Mittel für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).
2. Ausbau: Die Stadt Kassel strebt einen signifikanten Ausbau und die Modernisierung des ÖPNV hin zu mehr Attraktivität und Verlässlichkeit an. Ziel ist es, die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehr bis 2030 deutlich zu reduzieren und dafür die Fahrgast-Kilometer im Nahverkehr ~~zu verdoppeln~~ **signifikant zu erhöhen**. Dazu werden Taktverdichtungen und neue Linien mit mehr Fahrzeugen genauso wie attraktive Ticketpreise angestrebt.
3. Personal und Arbeitsqualität: Die Stadt erkennt an, dass der aktuelle Personalmangel den ÖPNV-Ausbau behindert und für eine angespannte Situation bei den Beschäftigten sorgt. Um mehr Menschen für eine Mitarbeit im Nahverkehr zu gewinnen, müssen neben ~~auskömmlichen~~ **angemessenen Entgelten Gehältern** ~~zunächst~~ **auch** zeitgemäße Arbeitsbedingungen ihren ~~Niederschlag~~ **Berücksichtigung** in den Dienstplänen finden. Die Stadtverordneten sehen die Notwendigkeit zusätzlicher Bundesmittel zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zum Aufbau der Beschäftigung. ~~Schon jetzt~~ **Zudem** wird der Magistrat gebeten, in regelmäßigen Abständen mit der KVG **in den Austausch zu gehen und** Programme zur Ausbildung von Fachkräften vor allem im Fahrdienst ~~aufzulegen~~ **zu evaluieren und bei Bedarf neue Programme**

~~aufzulegen. und für die Finanzierung notwendiger Qualifizierungen zu sorgen.~~

10 von 26

4. ~~Klimagerechte Verkehrsplanung: Die Stadt Kassel setzt auf klimagerechte Verkehrsplanung, bei der eine menschenverträgliche und emissionsarme Mobilität zu Fuß, per Rad und mit Bus und Bahn im Vordergrund steht. Die Verkehrsplanung der Stadt Kassel legt einen starken Fokus auf eine umweltverträgliche und emissionsarme Mobilität über alle Verkehrsarten hinweg.~~ So soll die Aufenthaltsqualität unserer Stadt beträchtlich gesteigert werden. ~~Diese Fokussierung soll sich auch in der geänderten Zuteilung von finanziellen und personellen Ressourcen widerspiegeln.~~

Die Stadt Kassel beschließt diese Resolution als ergänzende Grundlage ihrer Verkehrspolitik und fordert die hessische Landesregierung und die Bundesregierung zur aktiven Unterstützung und Mittelbereitstellung auf.

Die Stadtverordnetenversammlung setzt sich in der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans 2030 und des Nahverkehrsplans Stadt Kassel das Ziel, den ÖPNV-Anteil an der gesamten Verkehrsleistung **signifikant zu erhöhen.** ~~von 20% (2018) auf 40% der insgesamt zurückgelegten Kilometer bis 2030 zu steigern.~~

Dazu fordert die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat auf, die am 13. Dezember 2021 beauftragten Umsetzungskonzepte u.a. zu ÖPNV-Ausbau inkl. Taktverdichtung und zu ÖPNV-Tarifen (Vorlage 101.19.54) für das Integrierte Maßnahmenpaket Mobilität baldmöglichst im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, Die Linke, Stadtverordnete Rieger  
Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD  
Enthaltung: Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel  
Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

### **Beschluss**

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion betr. Resolution #WirFahrenZusammen: Besserer Nahverkehr für Kassel, 101.19.1066, wird **abgelehnt**.

### ➤ **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Kassel bekennt sich als „Stadt der nachhaltigen Mobilität“ und unterstützt die Ziele der ~~Petition~~ **Resolution #WirFahrenZusammen**. Die Stadtverordneten wollen Mobilität im Sinne von Lebensqualität, Klimaschutz, sauberer Luft und ~~guten~~ **Arbeitsbedingungen** zukunftsfähig gestalten.

11 von 26

Unsere Vision: Nachhaltige, bezahlbare und komfortable Mobilität für alle. Die Stadtverordnetenversammlung fordert daher von Bund und Land **zu prüfen, ob** die Mittel für eine ~~Verdopplung~~ **Erhöhung** der Fahrgastkilometer im Nahverkehr und für ~~bessere~~ **verbesserte** Arbeitsbedingungen zur Fachkräftegewinnung **bereitgestellt werden können**.

1. Finanzierung: Die Stadt Kassel fordert **von einer umfassenden Investitionsoffensive auf allen Ebenen (Bund, und Ländern, Kommunen) durch eine Verdopplung Prüfung der Erhöhung** der Mittel für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).
2. Ausbau: Die Stadt Kassel strebt einen signifikanten Ausbau und die Modernisierung des ÖPNV hin zu mehr Attraktivität und Verlässlichkeit an. Ziel ist es, die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehr bis 2030 deutlich zu reduzieren und dafür die Fahrgast-Kilometer im Nahverkehr ~~zu verdoppeln~~ **signifikant zu erhöhen**. Dazu werden Taktverdichtungen und neue Linien mit mehr Fahrzeugen genauso wie attraktive Ticketpreise angestrebt.
3. Personal und Arbeitsqualität: Die Stadt erkennt an, dass der aktuelle Personalmangel den ÖPNV-Ausbau behindert und für eine angespannte Situation bei den Beschäftigten sorgt. Um mehr Menschen für eine Mitarbeit im Nahverkehr zu gewinnen, müssen neben ~~auskömmlichen~~ **angemessenen Entgelten Gehältern** zunächst **auch** zeitgemäße Arbeitsbedingungen ihren ~~Niederschlag~~ **Berücksichtigung** in den Dienstplänen finden. Die Stadtverordneten sehen die Notwendigkeit zusätzlicher Bundesmittel zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zum Aufbau der Beschäftigung. ~~Schon jetzt~~ **Zudem** wird der Magistrat gebeten, in regelmäßigen Abständen mit der KVG **in den Austausch zu gehen und** Programme zur Ausbildung von Fachkräften vor allem im Fahrdienst ~~aufzulegen~~ **zu evaluieren und bei Bedarf neue Programme aufzulegen**. und für die Finanzierung notwendiger Qualifizierungen zu ~~sorgen~~.
4. Klimagerechte Verkehrsplanung: Die Stadt Kassel setzt auf klimagerechte ~~Verkehrsplanung, bei der eine menschenverträgliche und emissionsarme Mobilität zu Fuß, per Rad und mit Bus und Bahn im Vordergrund steht.~~ **Die Verkehrsplanung der Stadt Kassel legt einen starken Fokus auf eine umweltverträgliche und emissionsarme Mobilität über alle Verkehrsarten hinweg**. So soll die Aufenthaltsqualität unserer Stadt beträchtlich gesteigert werden. ~~Diese Fokussierung soll sich auch in der geänderten Zuteilung von finanziellen und personellen Ressourcen widerspiegeln.~~

Die Stadt Kassel beschließt diese Resolution als ergänzende Grundlage ihrer Verkehrspolitik und fordert die hessische Landesregierung und die Bundesregierung zur aktiven Unterstützung und Mittelbereitstellung auf. Die Stadtverordnetenversammlung setzt sich in der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans 2030 und des Nahverkehrsplans Stadt Kassel das Ziel, den ÖPNV-Anteil an der gesamten Verkehrsleistung **signifikant zu erhöhen**. ~~von 20% (2018) auf 40% der insgesamt zurückgelegten Kilometer bis 2030 zu steigern.~~

Dazu fordert die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat auf, die am 13. Dezember 2021 beauftragten Umsetzungskonzepte u.a. zu ÖPNV-Ausbau inkl. Taktverdichtung und zu ÖPNV-Tarifen (Vorlage 101.19.54) für das Integrierte Maßnahmenpaket Mobilität baldmöglichst im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen.

Stadtverordneter Dr. Buschmeier, FDP-Fraktion, begründet und erläutert den gemeinsamen Änderungsantrag.

Im Rahmen der Diskussion beantragt Fraktionsvorsitzende Leidig, Fraktion Die Linke, die Ziffer 4 des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP getrennt abzustimmen.

Die Ziffer 4 wird getrennt zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger

Ablehnung: Die Linke

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

### **Beschluss**

Den **Ziffern 1 bis 3** des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Resolution #WirFahrenZusammen: Besserer Nahverkehr für Kassel, 101.19.1066, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger

Ablehnung: Die Linke

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

**Beschluss**

13 von 26

Der **Ziffer 4** des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Resolution #WirFahrenZusammen: Besserer Nahverkehr für Kassel, 101.19.1066, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP geänderter Antrag der Fraktion Die Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Kassel bekennt sich als „Stadt der nachhaltigen Mobilität“ und unterstützt die Ziele der **Resolution #WirFahrenZusammen**. Die Stadtverordneten wollen Mobilität im Sinne von Lebensqualität, Klimaschutz, sauberer Luft und guten Arbeitsbedingungen zukunftsfähig gestalten.

Unsere Vision: Nachhaltige, bezahlbare und komfortable Mobilität für alle.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert daher von Bund und Land **zu prüfen, ob** die Mittel für eine **Erhöhung** der Fahrgastkilometer im Nahverkehr und für **verbesserte** Arbeitsbedingungen zur Fachkräftegewinnung **bereitgestellt werden können**.

1. Finanzierung: Die Stadt Kassel fordert **von Bund und Ländern eine Prüfung der Erhöhung** der Mittel für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).
2. Ausbau: Die Stadt Kassel strebt einen signifikanten Ausbau und die Modernisierung des ÖPNV hin zu mehr Attraktivität und Verlässlichkeit an. Ziel ist es, die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehr bis 2030 deutlich zu reduzieren und dafür die Fahrgast-Kilometer im Nahverkehr **signifikant zu erhöhen**. Dazu werden Taktverdichtungen und neue Linien mit mehr Fahrzeugen genauso wie attraktive Ticketpreise angestrebt.
3. Personal und Arbeitsqualität: Die Stadt erkennt an, dass der aktuelle Personalmangel den ÖPNV-Ausbau behindert und für eine angespannte Situation bei den Beschäftigten sorgt. Um mehr Menschen für eine Mitarbeit im Nahverkehr zu gewinnen, müssen neben **angemessenen Gehältern auch** zeitgemäße Arbeitsbedingungen ihre **Berücksichtigung** in den Dienstplänen finden. Die Stadtverordneten sehen die Notwendigkeit zusätzlicher Bundesmittel zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zum Aufbau der Beschäftigung. **Zudem** wird der Magistrat gebeten, in regelmäßigen Abständen mit der KVG **in den Austausch zu gehen und Programme zur Ausbildung von Fachkräften vor allem im Fahrdienst zu evaluieren und bei Bedarf neue Programme aufzulegen**.

4. Klimagerechte Verkehrsplanung: **Die Verkehrsplanung der Stadt Kassel legt einen starken Fokus auf eine umweltverträgliche und emissionsarme Mobilität über alle Verkehrsarten hinweg.** So soll die Aufenthaltsqualität unserer Stadt beträchtlich gesteigert werden.

Die Stadt Kassel beschließt diese Resolution als ergänzende Grundlage ihrer Verkehrspolitik und fordert die hessische Landesregierung und die Bundesregierung zur aktiven Unterstützung und Mittelbereitstellung auf.

Die Stadtverordnetenversammlung setzt sich in der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans 2030 und des Nahverkehrsplans Stadt Kassel das Ziel, den ÖPNV-Anteil an der gesamten Verkehrsleistung **signifikant zu erhöhen.**

Dazu fordert die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat auf, die am 13. Dezember 2021 beauftragten Umsetzungskonzepte u.a. zu ÖPNV-Ausbau inkl. Taktverdichtung und zu ÖPNV-Tarifen (Vorlage 101.19.54) für das Integrierte Maßnahmenpaket Mobilität baldmöglichst im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen.

Auf Antrag von Fraktionsvorsitzender Leidig, Fraktion Die Linke, wird die Ziffer 4 des durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP geänderten Antrages getrennt zur Abstimmung gestellt.

Die Ziffer 4 wird getrennt zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

## Beschluss

**Den Ziffern 1 bis 3** des durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen B90/grüne, CDU und FDP geänderten Antrag der Fraktion Die Linke betr. Resolution #WirFahrenZusammen: Besserer Nahverkehr für Kassel, 101.19.1066, wird **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger

Ablehnung: Die Linke

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

### **Beschluss**

**Der Ziffer 4** des durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP geänderten Antrag der Fraktion Die Linke betr. Resolution #WirFahrenZusammen: Besserer Nahverkehr für Kassel, 101.19.1066, wird **zugestimmt**.

### **9. Tierschutzpreis für Kassel**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP  
- 101.19.1067 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir beauftragen den Magistrat, die jährliche Verleihung eines Tierschutzpreises zu initiieren. Voraussetzung für den Erhalt des Preises ist das Engagement für die Tiere in der Stadt Kassel. Der Preis kann an Initiativen, Vereine, Schulen, Unternehmen und Privatpersonen verliehen werden. Die nähere Ausgestaltung der Vergabekriterien und der Bewertung soll durch die Verwaltung erfolgen, hierbei soll der Preis angemessen und verhältnismäßig dotiert werden.

Stadtverordnete Pfeil, Fraktion B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Tierschutzpreis für Kassel, 101.19.1067, wird **zugestimmt**.

**10. Zum internationalen Tag gegen Rassismus  
Wißmann-Straße umbenennen - Kolonialgeschichte aufarbeiten**  
Antrag der Fraktion DIE LINKE  
- 101.19.1076 -

16 von 26

➤ **Geänderter Antrag**

Am 21. Februar 2021 wurde von der Stadtverordnetenversammlung die Einrichtung eines Gremiums beschlossen, welches die Kasseler Straßen- und Platznamen historisch im Hinblick auf die nationalsozialistische und kolonialgeschichtliche Rolle der geehrten Personen bewertet und Vorschläge für den Umgang mit den jeweiligen Straßen- und Platznamen erarbeitet (Vorlage 101.18.1824). Bis heute liegen keine Ergebnisse vor.

Wir wollen nicht mehr abwarten, bis die Überprüfung aller Namen abgeschlossen ist, sondern schrittweise mit der Umbenennung beginnen, wenn hinreichend Klarheit über die rassistische Ausrichtung von verewigten Personen besteht. ~~Der internationale Tag gegen Rassismus am 21. März ist ein guter Anlass dafür.~~

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1) Die Wißmann-Straße (Ochsenhäuser Straße bis Forstbachweg) wird noch in diesem Jahr umbenannt.
- 2) Ein neuer Name wird in Kooperation mit der Universität aus dem Kreis afrikanischer Widerstandskämpfer\*innen gesucht, die sich für Selbstbestimmung und gleiche Rechte für alle eingesetzt haben.
- 3) Zur Umbenennung soll die Stadt gemeinsam mit dem zuständigen Ortsbeirat und dem Gremium zur Umbenennung von Straßennamen noch in 2024 eine Bürger\*innenversammlung organisieren, um die im Stadtteil lebenden Menschen über die Problematik des Straßennamens zu informieren und Vorschläge für die Umbenennung zu diskutieren.
- 4) Die Bewohner\*innen der Wissmannstraße sollen lebensnah über drei Vorschläge informiert und zur Abstimmung darüber eingeladen werden.
- 5) Die Umbenennung soll öffentlichkeitswirksam, bürger\*innennah und informativ gefeiert werden. Dazu soll der Magistrat eine kleine Arbeitsgruppe bilden, an der sich Künstler\*innen, Stadtverordnete und Communities beteiligen können.
- 6) Der Magistrat wird aufgefordert, die vor drei Jahren beschlossene Überprüfung von Platz- und Straßennamen zügig zum Abschluss zu bringen.

Fraktionsvorsitzende Leidig, Fraktion Die Linke, begründet den geänderten Antrag für ihre Fraktion.

Im Rahmen der Diskussion erläutert Oberbürgermeister Dr. Schoeller den aktuellen Sachstand zur Einrichtung eines Gremiums zur Überprüfung von Straßennamen.



Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

17 von 26

Zustimmung: Die Linke

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Die Linke betr. Zum internationalen Tag gegen Rassismus Wißmann-Straße umbenennen - Kolonialgeschichte aufarbeiten, 101.19.1076, wird **abgelehnt**.

### **11. Bürgerversammlung zu den Empfehlungen des Klimaschutzrates**

Antrag der Fraktion DIE LINKE

- 101.19.1078 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenvorsteherin wird gebeten im Jahr 2024 eine Bürgerversammlung laut §8a HGO zum Ziel Klimaneutralität 2030 einzuberufen. Dabei soll über die Empfehlungen des Klimaschutzrates und den aktuellen Umsetzungsstand der Maßnahmen und deren Effektivität berichtet werden und ein Forum für Einwohner:innen geboten werden.

Fraktionsvorsitzende Leidig, Fraktion Die Linke, begründet den Antrag für ihre Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Die Linke, AfD

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger

Enthaltung: SPD

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Die Linke betr. Bürgerversammlung zu den Empfehlungen des Klimaschutzrates, 101.19.1078, wird **abgelehnt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann übergibt das Wort an stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Köpp. 18 von 26

## **Tagesordnung II (ohne Aussprache)**

### **12. Naturwald fördern - Biodiversität stärken**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP  
- 101.19.1043 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir beauftragen den Magistrat zu prüfen, ob es kommunale Flächen gibt, die als Naturwald ausgewiesen werden können. Des Weiteren sind Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

#### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Naturwald fördern - Biodiversität stärken, 101.19.1043, wird **zugestimmt**.

### **13. Bericht über das Projekt InKaOst**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP  
- 101.19.1044 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, über den Stand des Projektes InKaOst (Integrierte Handlungsstrategien im Kasseler Osten) zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

## Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Bericht über das Projekt InKaOst, 101.19.1044, wird **zugestimmt**.

### 14. Antrag Bericht des Vereins Frauen informieren Frauen e.V.

Antrag der SPD-Fraktion  
- 101.19.1045 -

## Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verein „Frauen informieren Frauen – FiF e.V.“ wird gebeten einen Bericht im Ausschuss für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben zu geben der insbesondere Auskunft darüber gibt,

- in welchen Stadtteil diese Beratung besonders erforderlich ist bzw. in Anspruch genommen wird?
- welche Herausforderungen in dem Bereich derzeit bewältigt werden?
- welche Herausforderungen in dem Bereich in der Zukunft zu erwarten sind?

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

## Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Antrag Bericht des Vereins Frauen informieren Frauen e.V., 101.19.1045, wird **zugestimmt**.

### 15. Umsetzung des Kasseler Stadttaubenkonzeptes

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP  
- 101.19.1062 -

## Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir begrüßen das erarbeitete Stadttaubenkonzept für die Stadt Kassel und beauftragen den Magistrat mit der Umsetzung des Konzeptes.

20 von 26

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP, AfD (1)  
Stadtverordnete Kloubczynski, Gleuel und Rieger

Ablehnung: AfD (3)

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

### Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Umsetzung des Kasseler Stadttaubenkonzeptes, 101.19.1062, wird **zugestimmt**.

#### ➤ Änderungsantrag der AfD-Fraktion

Wir begrüßen ~~das erarbeitete~~ **die Erarbeitung** des Stadttaubenkonzept für die Stadt Kassel und beauftragen den Magistrat mit der Umsetzung des Konzeptes **bezüglich der Einrichtung von betreuten Taubenschlägen, mit der Schaffung der Stelle einer / eines „Stadttaubenbeauftragten“ entsprechend eines halben Vollzeit-Äquivalents. Die vorgesehene veterinär-medizinische Versorgung verletzter Tauben soll zurückgestellt werden, bis eine Prognose der Kosten aufgrund einer diesbezüglichen Erfassung der auftretenden Fälle über 1 Jahr – wegen saisonaler Schwankungen – vorliegt und im Ausschuss berichtet wurde.**

**Eine Vorlage für den Beschluss zur veterinär-medizinischen Versorgung von Stadttauben auf Kosten der Stadtkasse wird im Ausschuss nach dem Bericht vorgelegt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD (3)

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP,  
Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger

Enthaltung: AfD (1)

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

### Beschluss

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion betr. Umsetzung des Kasseler Stadttaubenkonzeptes, 101.19.1062, wird **abgelehnt**.

**16. Kooperationsprojekt „Bewegungsangebot Fit wie Herkules“**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP

- 101.19.1065 -

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir bitten den Magistrat – sobald erste Ergebnisse der Evaluation vorliegen – über das Projekt „Fit wie Herkules“ ein Bewegungsangebot für Grundschulkindern, im Ausschuss für Recht, Sicherheit und Sport zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

**Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Kooperationsprojekt „Bewegungsangebot Fit wie Herkules“, 101.19.1065, wird **zugestimmt**.

**17. Veröffentlichung der Beschlusskontrollen**

Antrag der Fraktion DIE LINKE

- 101.19.1080 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, die Beschlusskontrollen im Bürgerinformationssystem öffentlich zugänglich zu machen.
2. Die Beschlusskontrollen werden mit der Nummer der jeweiligen Beschlussvorlage (es jeweiligen Antrags) aus der Stadtverordnetenversammlung verknüpft, so dass der Beschluss und der Stand der Umsetzung durch Magistrat und Verwaltung unkompliziert nachvollziehbar werden.
3. Die Umsetzung dieses Beschlusses erfolgt noch im Laufe des Jahres 2024.
4. Über die Neuerung wird im Newsletter der Stadt und via Pressemitteilung informiert.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Die Linke, AfD, Stadtverordnete Rieger

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Die Linke betr. Veröffentlichung der Beschlusskontrollen, 101.19.1080, wird **abgelehnt**.

### **18. Bericht über den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP

- 101.19.1081 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Jugend, Gesundheit und Gleichstellung zum Stand des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Bericht über den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst, 101.19.1081, wird **zugestimmt**.

### **19. Vorstellung des neuen Antidiskriminierungsbeauftragten**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP

- 101.19.1082 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, den neuen Antidiskriminierungsbeauftragten, Herrn Evren Özgüvenç zu einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Jugend, Gesundheit und Gleichstellung einzuladen. Dies ermöglicht den Ausschussmitgliedern die Gelegenheit, einen umfassenden Einblick in die Arbeit von Herrn Özgüvenç zu erhalten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Vorstellung des neuen Antidiskriminierungsbeauftragten, 101.19.1082, wird **zugestimmt**.

### **20. Bericht des neuen Antidiskriminierungsbeauftragten**

Antrag der Fraktion DIE LINKE

- 101.19.1083 -

**Abgesetzt. Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.**

### **21. Vorstellung Konzept Elektrobuse**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP

- 101.19.1086 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, eine Vertretung der KVG in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr einzuladen, um das zukünftige Konzept für Elektrobuse im Ausschuss vorzustellen.

Insbesondere bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Lösen die Elektrobuse perspektivisch die Diesel-Busse gänzlich ab?
2. Wird durch den Ankauf der Elektrobuse die Zahl der Fahrzeuge erhöht oder werden nur auszusondernde Diesel-Busse ersetzt?

3. Ist die in der HNA erwähnte Testphase mit Hinblick auf die angespannte Personalsituation effektiv gewährleistet? 24 von 26
4. Bedeutet der Einsatz von Elektrobussen zukünftig finanzielle Einsparungen?
5. Gibt es, neben dem positiven Umwelteffekt, weitere Verbesserungen im ÖPNV für die Fahrgäste?
6. Verursacht das Gewicht von Elektrobussen zusätzliche Belastungen für die Fahrbahnen?
7. Bestehen Herausforderungen hinsichtlich der Ladeinfrastruktur für Elektrobusse und ist das bestehende Stromnetz dazu in der Lage, die zusätzliche Belastung zu bewältigen?
8. Welcher Hersteller wird bevorzugt oder eingesetzt?
9. Wie sind die Erfahrungen mit Elektrobussen in Bezug auf ihre Leistung und Zuverlässigkeit bei kälteren Temperaturen?
10. Werden in den Elektrobussen mehr Steckdosen und digitale Zahlungsmöglichkeiten für die Fahrgäste zur Verfügung stehen?

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr.  
Vorstellung Konzept Elektrobusse, 101.19.1086, wird **zugestimmt**.

### **22. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/14 "Fiedlerstraße / Eisenschmiede" (geänderter Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1087 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:



„Für das Gebiet zwischen der Eisenschmiede im Norden, dem Gewässerlauf der Ahna im Westen, dem Haarmannweg im Süden und dem Wohngebiet im Bereich Schaumbergstraße/ Silcherstraße/ Wilhelmsthaler Straße im Osten soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/14 „Fiedlerstraße / Eisenschmiede“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 BauGB mit verändertem Geltungsbereich neu aufgestellt werden. 25 von 26

Ziel und Zweck der Planung ist eine geordnete städtebauliche Entwicklung für den gesamten Bereich und eine planungsrechtliche Absicherung der Flächen zur Entwicklung eines urbanen Wohnquartiers und eines Bildungsstandortes.

Der geänderten Aufstellung und dem Entwurf des Bebauungsplanes wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger

Ablehnung: Die Linke

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/14 "Fiedlerstraße / Eisenschmiede" (geänderter Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.19.1087, wird **zugestimmt**.

### **23. Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sporthallen vom 27. Mai 2013 (Erste Änderung)**

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1090 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sporthallen vom 27. Mai 2013 (Erste Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Die Linke  
Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sporthallen vom 27. Mai 2013 (Erste Änderung), 101.19.1090, wird **zugestimmt**.

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 24 stellt stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Köpp den Antrag des Magistrats auf Behandlung des Tagesordnungspunktes 24 in nicht öffentlicher Sitzung zur Abstimmung. Eine Begründung des Antrages wird nicht gewünscht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger  
Ablehnung: Die Linke  
Enthaltung: AfD  
Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats, den Tagesordnungspunkt 24 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Köpp gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt

### **24. Umlegungsvertrag in der Gemarkung Nordshausen** Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission - 101.19.1091 -

in nicht öffentlicher Sitzung behandelt wird. Siehe Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

**Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 18:15 Uhr**

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann  
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin  
Schriftführerin